

Gebrauchsanleitung

Dash® E.C.

Zusatzstoff nach § 42 des Pflanzenschutzgesetzes

Wirkungsgebende Bestandteile:	Fettsäuremethylester	(348,75 g/l)
	Fettalkoholalkoxylat	(209,25 g/l)
	Ölsäure	(46,50 g/l)

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, < 1% Naphthalin, Oxiran, methyl-, Polymer mit Oxiran, mono-C10-16-Alkylether, phosphate

Formulierung: **Emulsionskonzentrat (EC)**

Packungsgröße: **5 l**

Verfallsdatum: 60 Monate ab Produktionsdatum

Das Datum befindet sich in Verbindung mit der Chargen-Nr. auf dem Gebinde.

Zusatzstoff zur Stabilisierung der Wirkung von blattaktiven Herbiziden und Fungiziden unter ungünstigen Anwendungsbedingungen

Sachgerechte Anwendung

Wirkungsweise

Dash® E.C. stellt die Wirksamkeit von Herbiziden und Fungiziden sicher, indem das Anlagerungs- und Benetzungsverhalten der Spritzbrühe auf der Pflanzenoberfläche optimiert wird. Dies wird durch die Erniedrigung von pH-Wert und Oberflächenspannung der Spritzbrühe sowie durch die Verminderung von vorzeitigem Wirkstoff-Abbau durch ultraviolette Strahlung erreicht. Durch den Zusatz von Dash® E.C. steht den Herbizid- und Fungizid-Wirkstoffen ein längerer Zeitraum für die oberflächige Verteilung, Absorption und Aktivitätsentfaltung zur Verfügung.

Wirkungsspektrum

Dash® E.C. verhindert den möglichen Leistungsabfall von Herbiziden und Fungiziden insbesondere bei niedriger Luftfeuchte, hoher Temperatur, hoher Strahlungsintensität, einer starken Ausbildung pflanzlicher Oberflächenwachse sowie bei der Verwendung von Wasser mit hohem pH-Wert sowie hohen Gehalten an Calcium-, Eisen- und Aluminium-Ionen oder sonstigen Komplexbildnern.

Wichtige Hinweise zur Schadenverhütung

Dash[®] E.C. *in Kombination mit Herbiziden* nicht anwenden, wenn die Wachsschicht der Kulturpflanzen durch starke Niederschläge abgewaschen oder durch fehlende Sonneneinstrahlung nur unzureichend aufgebaut ist. Nicht anwenden bei Kulturpflanzenbeständen die durch Kälte, Hitze, Trockenheit oder sonstige Einflüsse geschwächt sind. Nicht Anwenden in Kombination mit Pflanzenschutzmitteln, deren Anwendung für die Kulturpflanze bereits ohne Zusätze ein Verträglichkeitsrisiko darstellt.

Genehmigte Anwendungen und Anwendungsempfehlungen

Anwendung in Kombination mit Herbiziden im Ackerbau, Gemüsebau, Weinbau, Obstbau, Zierpflanzenbau und Hopfenbau

Aufwandmenge: 1,0 l/ha

Max. 1 Anwendung

Anwendung in Kombination mit Fungiziden im Ackerbau, Gemüsebau, Weinbau, Obstbau, Zierpflanzenbau und Hopfenbau

Aufwandmenge: 0,8 l/ha

Max. 3 Anwendungen

Dash[®] E.C. optimiert die Blattwirkung von Herbiziden, insbesondere selektiven Gräserherbiziden: Focus[®] Ultra und Rapsherbiziden: Butisan[®] Gold, Butisan[®] Top, Totalherbiziden, Fungiziden und von Produkten zur Dessikation von Pflanzenoberflächen sowie Produkten mit geringer Regenfestigkeit und geringer UV-Stabilität.

Die Bodenwirkung von Herbiziden wird durch Dash[®] E.C. nicht beeinflusst.

Anwendungstechnik

I. Ansetzen der Spritzbrühe

Bitte setzen Sie nur so viel Spritzflüssigkeit an, wie tatsächlich benötigt wird.

1. Tank zu 1/2 bis 3/4 mit Wasser füllen.
2. Herbizid(e) bzw. Fungizid(e) in den Tank füllen.

3. Abschließend Dash[®] E.C. mit reichlich Wasser langsam über die Einspülschleuse einspülen oder direkt in den Tank einfüllen.

4. Tank mit Wasser auffüllen und Rührwerk betätigen, um das Produkt in der Spritzbrühe gleichmäßig zu verteilen

5. Spritzbrühe unmittelbar ausbringen.

Damit Dash[®] E.C. vollständig in Lösung gehen kann, benötigt es ausreichend Wasser. Dash[®] E.C.-Kanister deshalb langsam in die Einspülschleuse oder den Spritztank entleeren. Bei Kontakt mit feuchten Oberflächen (Messbehälter, Einfüllsiebe, etc.) kann es zur Schlierenbildung kommen. Diese müssen sofort mit viel Wasser aufgelöst werden.

Die für die Tankmischpartner empfohlenen Aufwandmengen auch bei Zusatz von Dash[®] E.C. nicht unter- oder überschreiten.

II. Spritzarbeit

Nur zertifizierte Spritzgeräte verwenden und regelmäßig auf einem Prüfstand testen! Beim Ausbringen ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Spritzflüssigkeit zu achten. Überdosierung und Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzflüssigkeit durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach einer Arbeitspause Spritzflüssigkeit erneut sorgfältig aufrühren.

Produktbehälter restlos entleeren und unverzüglich gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit beigeben. Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

III. Spritzenreinigung

Die Feldspritze ist einschließlich Behälter, Leitungen, Düsen und Filter unmittelbar nach der Applikation gründlich mit Wasser zu reinigen. Dazu Feldspritze 2x hintereinander spülen und dabei ca. 10 - 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten.

Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die Außenreinigung der Pflanzenschutzspritze mit Wasser und Waschbürste bzw. mit Hilfe einer geeigneten Zusatzausrüstung am Spritzgerät auf einer unbehandelten Teilfläche auf dem Feld vornehmen.

Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

Mischbarkeit

Dash[®] E.C. ist mischbar mit Butisan[®], Butisan[®] Gold, Butisan[®] Top, Butisan[®] Kombi, Caramba[®], Carax[®], *Clearfield*[®]-Clentiga[®], Focus[®] Ultra, Signum[®], Spectrum[®] und Stomp[®] Aqua.

Dash[®] E.C. ist mit vielen Herbiziden und Fungiziden mischbar. Zum Zusatz von Dash[®] E.C. zu Mehrfach-Mischungen von Herbiziden und Fungiziden liegen wegen der Vielfalt der Möglichkeiten nur begrenzte Erfahrungen vor. Sofern keine ausdrückliche Empfehlung des Herstellers für Dash[®] E.C. in Mehrfach-Mischungen vorliegt, liegt das Risiko beim Anwender.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde **festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen** für den Mischpartner einzuhalten.

Hinweise für den sicheren Umgang

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramm:



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

P280 Schutzhandschuhe und Augen- oder Gesichtsschutz tragen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P261 Einatmen von Nebel oder Dampf oder Aerosol vermeiden.

P264 Nach Gebrauch kontaminierte Körperteile gründlich waschen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P405 Unter Verschluss lagern.

P501 Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Auflagen zum Schutz des Anwenders

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

(SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

(SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

(SE110) Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

(SF245-02) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

(SS110-1) Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

(SS206) Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

(SS2101) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Helfer auf Selbstschutz achten. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Verunreinigte Kleidung sofort entfernen.

Nach Einatmen: Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe. Sofort Corticosteroid-Dosieraerosol inhalieren.

Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser gründlich abwaschen, steriler Schutzverband, Hautarzt.

Nach Augenkontakt: Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, ärztliche Hilfe. Kein Erbrechen auslösen wegen der Gefahr der Aspiration.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

Wartezeiten, Auflagen, Hinweise, Empfehlungen

Die Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen, Wartezeiten, Auflagen, Hinweise und Empfehlungen des Kombinationspartners (z.B. Herbizid bzw. Fungizid) sind zu beachten.

Abfallbeseitigung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA[®] sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA[®] mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

PAMIRA[®] = Eingetragene Marke des IVA (Industrieverband Agrar, Frankfurt/M.)

Allgemeine Anwendungshinweise / Haftung

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Genehmigung durch die Zulassungsbehörde

erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Spritztechnik etc. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Genehmigung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter: www.agrar.basf.de

Genehmigungsinhaber: BASF SE
Speyerer Str. 2
D-67117 Limburgerhof

Verpackt/Gekennzeichnet durch: BASF SE
Carl-Bosch-Str. 38
D-67056 Ludwigshafen
Notfall: Tel: +49 (0)621 60 43333